

Arbeitslosigkeit In Der Bundesr Lik Deutschlan

When somebody should go to the book stores, search introduction by shop, shelf by shelf, it is truly problematic. This is why we give the ebook compilations in this website. It will entirely ease you to look guide **Arbeitslosigkeit In Der Bundesr Lik Deutschlan** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in reality want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best area within net connections. If you object to download and install the Arbeitslosigkeit In Der Bundesr Lik Deutschlan, it is extremely simple then, previously currently we extend the member to purchase and create bargains to download and install Arbeitslosigkeit In Der Bundesr Lik Deutschlan thus simple!



Handw ö rterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland Walter de Gruyter Zum Aufbau des Handw ä rterbuches des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (HPSD) Die alphabetisch geordneten Stichworte sind eng auf das politische System der Bundesrepublik Deutschland bezogen, ein Aspekt, der sowohl bei ihrer Auswahl als auch bei der inhaltlichen Behandlung zentral war. Der weitgehende Verzicht auf eine allgemeine oder vergleichende Perspektive ist wegen des gew ä hlten Schwerpunktes und des begrenzten Umfangs gewollt. Die jeden Beitrag abschlie ß enden ausgew ä hlten Literaturhinweise sollen einen schnellen Zugriff auf weiterf ü hrende wichtige Literatur erm ö glichen. Einzelbeitr ä ge zu den sechzehn Bundesl ä ndern, die auch quantitativ einen beachtlichen Teil des HPSD ausmachen, sind jeweils unter Land X eingeordnet und damit praktisch in einem geschlossenen L ä nderteil konzentriert. Der Anhang bietet in Form von Tabellen und Schaubildern ausgew ä hlte wichtige Daten zu Politik, Bev ö lkerung, Wirtschaft und Staatsfinanzen und soll den Wert des HPSD als kompaktes Arbeitsmittel erh ö hen. Ü ber die Auswahl der Daten im Einzelnen kann man sicherlich streiten. Wir haben uns bem ü ht, aktuelle Daten mit Zeitreihen zu verbinden, um Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland nachvollziehbar zu machen. Dabei mu ß ten h ä ufig Kompromisse zwischen w ü nschenswerten Zeitr ä umen und verf ü gbaren Daten bzw. methodischen Problemen ihrer Aufbereitung eingegangen werden. Daten zur Entwicklung der DDR sind nur sehr selektiv ber ü cksichtigt worden, vor allem wegen des Mangels an sowohl zuverl ä ssigen als auch aussage f ä higen Daten. Soweit verf ü gbar, sind aber Daten zur Situation in Ost- und Westdeutschland innerhalb des vereinten Deutschland gezielt einbezogen worden. Der Erh ö hung des Gebrauchswertes des HPSD dient auch das Register, das neben den fettgedruckten Artikeln differenziertere Begriffe zur besseren Erschlie ß ung des Inhaltes umfa ß t.

Bestandsaufnahme zur Praxis fächerübergreifenden Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe im Bundesland Hessen Walter de Gruyter

This conference volume deals with one of the most severe economic, social and political problems major European economies face since the early nineties, the problem of lasting high unemployment. Contrary to the current German discussion, solely concentrating on microeconomic explanations and therapy recommendations, this volume presents papers based on various macro-economic points of view, showing different ways out of the employment crisis. Apart from renowned German economists, some well-known international academics participated in the 1998 Berlin symposium, to learn from experience in other countries. The first chapter contains the main standard textbook models and paradigms explaining lasting high unemployment. The question in the second chapter is if it is possible to fight unemployment with the help of macro policy on a purely national basis in the presence of global markets. The third chapter indicates possible effects of misalignments in financial markets on economic growth and employment. The contributions of the fourth chapter present experiences of other countries, which have succeeded in recent years in lowering their unemployment rates. The question at issue is, if these concepts can be transferred to Germany. The topics of the concluding chapter are practical macroeconomic starting points for sustainable employment growth in Europe. The methods contradict supply side arguments for the stabilisation of employment predominant in the German discussion. Attention is focused on relations between the role of monetary and fiscal policy in close conjunction with wage policy. Furthermore it is made evident that in global markets a theoretical macroeconomic concept as a base for sustainable employment is not very promising without enhanced international co-operation.

Gesamtwirtschaftliche Modelle in der Bundesrepublik Deutschland Simon and Schuster

The objectives of this book are: to review and develop a framework of key analytical concepts in the field of labour market segmentation; to develop and test these concepts against available data; to indicate weaknesses in the data in the light of the analysis; to offer a critique of manpower policies in some European countries in the light of the foregoing analysis; and to indicate areas of further research. The authors hope that this survey of the literature and the comments that accompany it will prove useful to policy makers and students alike. The authors would like to acknowledge the role of the Directorate General for Social Affairs of the European Community, Brussels, in initiating and supporting the production of this volume of criticism and discussion. We have especially appreciated the role of David White, on whose advice we came to rely in directing our critique upon the application of segmental theory to matters of labour market policy. Others whose help and advice we have relied on are John Morley, also of the European Community, Peta Small, who typed the several drafts, and our respective wives and families whose encouragement and discreet silences enabled us to get past the nth draft.

International Labour Documentation Duncker & Humblot

Im Jahr 1987 wurde in der Bundesrepublik Deutschland ein neuer Rundfunkstaatsvertrag unterzeichnet, der die deutsche Medienlandschaft grundlegend und dauerhaft ver ä nderte. Zus ä tzlich zur privaten Presse und dem ö ffentlich-rechtlich organisierten Rundfunk entstanden privatwirtschaftlich organisierte Hö rfunk und Fernsehsender als Teil eines dualen Rundfunksystems. Die Autorin untersucht diese Vorg ä nge aus der aktorszentrierten Perspektive des sozialdemokratischen Medienpolitikers Peter Glotz, der ma ß geblich daf ü r verantwortlich war, dass der Vertrag in der SPD durchgesetzt wurde.

Yakuza Moon Verlag Barbara Budrich

Die Flexibilität einer Volkswirtschaft bei sektoralem Strukturwandel gewinnt in zunehmendem Maße an Bedeutung. Die Arbeit untersucht die Rolle der Arbeitsmärkte bei diesen Anpassungsvorgängen. Sie entwickelt einen Rahmen, der es ermöglicht, für verschiedene Situationen wohlfahrtstheoretische Aussagen abzuleiten. Es wird gezeigt, daß die Allokation ineffizient sein kann, wenn (a) die Mobilität der Arbeitskräfte Kosten verursacht, (b) Löhne und Beschäftigung durch Kollektivverhandlungen innerhalb der Sektoren festgelegt werden, und (c) nur eine unvollkommene Versicherung gegen den Strukturwandel durch Bildung von allgemeinem Humankapital möglich ist. Ein Schwerpunkt des Interesses liegt bei der Funktion sektoraler Lohndifferenzen und der Rolle wirtschaftspolitischer Eingriffe. Der Wert der Arbeit liegt für Theoretiker in dem relativ einfachen allgemeinen Gleichgewichtsmodell, das sehr vielseitig angewandt wird. Die Arbeit zeigt zahlreiche Richtungen für weitere Forschungstätigkeit auf; insofern sollten die Ergebnisse auch für empirisch orientierte Forscher

<mailto:itead.cc> by guest

von Interesse sein, da sie zeigen, welche Aspekte in der Realität beobachtet werden müssen, um auf die Anpassungsfähigkeit oder -unfähigkeit der Märkte schließen zu können. Vor allem zeigt die Analyse aber dem Praktiker, welche weitreichende Interdependenzen bei Anpassungsprozessen berücksichtigt werden müssen und dient als Warnung vor zu großen Hoffnungen in eine Flexibilisierung der Arbeitsmärkte.

Arbeitsmarktökonomik Kodansha USA

Makroökonomische Modelle sind in Deutschland aus der kurzfristigen Wirtschaftsprognose und der Prozeßanalyse nicht mehr wegzudenken. Die Entwicklung dahin war zwar auch von Verlangsamungen und Unterbrechungen begleitet - die generelle Disreputation der Makroökonomie in den siebziger Jahren, Lucas-Kritik sowie überzogene Versprechungen der Modellbauer und die z. T. wenig transparente Modellpraxis waren nicht ohne Spuren geblieben. Der zunehmenden Verbreitung der Modelle und der Akzeptanz der Modelle stand dies aber letztlich nicht im Wege. Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse eines Workshops (29./30. November 1996 im RWI in Essen), zu dem sich ein kleiner Kreis von Experten der "Produzenten-" sowie der "Nutzerseite" zusammenfand, um im Lichte ihrer Erfahrungen die theoretischen, methodischen und inhaltlichen Perspektiven der Modellarbeit zu diskutieren. Mit der Vorlage der Konferenz-Papiere soll nicht nur die Fachdiskussion befruchtet werden, in gleichem Maße geht es auch darum, den weniger unmittelbar in der Modellarbeit Engagierten einen kompetenten und aktuellen Überblick über den Stand wichtiger im Einsatz befindlicher makroökonomischer Modelle zu geben. Darüber hinaus werden die Anforderungen ihrer Adressaten in der deutschen und europäischen Wirtschaftspolitik an die Modelle und ihre Ergebnisse dargestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vorstellung der Möglichkeiten der Kointegrationsanalyse und der Real business cycle Modelle. Probleme der Datenqualität und der Leistungsfähigkeit von Mehrländer-Modellen runden die Erörterung der Perspektiven ab.

Theories of labour market segmentation Springer-Verlag

Der Band präsentiert Theorieansätze und Zukunftskonzepte des Wohlfahrtsstaates. Aktuelle Wohlfahrtsstaatsreformen werden aus nationaler, internationaler vergleichender und der politischen Mehrebenenperspektive analysiert.

German books in print C.H.Beck

Nach einer langen Phase weitgehender Vollbeschäftigung setzte Mitte der 1970er Jahre in der Bundesrepublik wie in vielen anderen westlichen Staaten eine unerwartete Massenarbeitslosigkeit ein. Besonderes Aufsehen in Politik und Öffentlichkeit erregte die damit verbundene Jugendarbeitslosigkeit. Die ungewohnten Krisenerscheinungen des Arbeitsmarktes für Jugendliche, die im internationalen Vergleich freilich auf relativ moderatem Niveau blieben, wurden nach und nach zu einem Dauerzustand. Thomas Raithel untersucht erstmals aus zeithistorischer Perspektive die Entwicklung der bundesdeutschen Jugendarbeitslosigkeit während der 1970er und 1980er Jahre und analysiert ihre Wahrnehmung und Bekämpfung.

Political Parties International Monetary Fund

This volume of selected articles was released in light of the new economic, social and environmental challenges Europe and the United States have been faced with following the end of the Cold War and in the evolving era of globalization. National security, immigration, and the provision of health and other key social services call for a radically different outlook in terms of policy discussions. The contributors of this book focus on seven key policy issues and challenges that currently affect the United States and Europe: income distribution, the gender pay gap, crime and security, unemployment, health care, the demographic question, and environmental regulation. The purpose of this volume is to analyze how public policy within the European context is responding to the challenges posed by this new global era.

Die sektorale Allokation von Arbeitskräften bei strukturellem Wandel kassel university press GmbH

Das Werk zeichnet die Veränderungen des Handlungsspielraums der bundesdeutschen Außenpolitik in den letzten 50 Jahren nach, arbeitet Konstanten heraus und legt Perioden fest. Dazu werden auch die Rahmenbedingungen, Mittel und Methoden, Aktionsfelder und Entscheidungsprozesse untersucht.

Der Weg zur "Wende": 1974-1980 Springer Science & Business Media

Ende der Sechzigerjahre geht in West-Deutschland die Angst um: Die Wirtschaftskrise 1966/67 beendet ohne Vorwarnung die Zeit des fortwährenden Aufschwungs nach Kriegsende. Vollbeschäftigung ist plötzlich keine Tatsache mehr, sondern wird zur politischen Forderung. Die Spitzenfunktionäre der Parteien scheinen alarmiert: Andauernde Arbeitslosigkeit auf höherem Niveau könnte die Stabilität der Bundesrepublik gefährden, deshalb sollen neue wirtschaftspolitische Instrumente wie die Globalsteuerung die Stabilität des politischen Systems sicherstellen. Doch die öffentliche Rhetorik hat mit den tatsächlich stattfindenden Entscheidungsprozessen und Maßnahmenpaketen oft wenig gemein. Seit den Krisen der 1920er- und 1930er-Jahre ist Beschäftigungspolitik das zentrale Handlungsfeld der Innenpolitik, um den sozialen Frieden zu wahren. Wie die Sozialdemokratie nach dem Ende des Wirtschaftswunders in der sozialliberalen Koalition 1969 bis 1982 um Vollbeschäftigung rang, analysiert Michael Solms in einer akteurzentrierten Policy-Studie. Sie stellt die parteiinterne Programmentwicklung der Regierungspraxis gegenüber. Wie sich zeigt, engen vielfältige Restriktionen den Handlungsspielraum der Akteure im Spannungsfeld zwischen ökonomischer und politischer Rationalität ein.

Ask a Mexican Walter de Gruyter

From the award-winning and bestselling author of *Ghost Wars* and *Directorate S*, an "extraordinary" and "monumental" exposé of Big Oil (The Washington Post) Includes a profile of current Secretary of State and former chairman and chief executive of ExxonMobil, Rex Tillerson In this, the first hard-hitting examination of ExxonMobil—the largest and most powerful private corporation in the United States—Steve Coll reveals the true extent of its power. Private Empire pulls back the curtain, tracking the corporation's recent history and its central role on the world stage, beginning with the Exxon Valdez accident in 1989 and leading to the Deepwater Horizon oil spill in the Gulf of Mexico in 2010. The action spans the globe—featuring kidnapping cases, civil wars, and high-stakes struggles at the Kremlin—and the narrative is driven by larger-than-life characters, including corporate legend Lee "Iron Ass" Raymond, ExxonMobil's chief executive until 2005, and current chairman and chief executive Rex Tillerson, President-elect Donald Trump's nomination for Secretary of State. A penetrating, news-breaking study, Private Empire is a defining portrait of Big Oil in American politics and foreign policy.

Verhandlungen Routledge

Yakuza Moon is the shocking, yet intensely moving memoir of 37-year-old Shoko Tendo, who grew up the daughter of a yakuza boss. Tendo lived her life in luxury until the age of six, when her father was sent to prison, and her family fell into terrible debt. Bullied by classmates who called her "the yakuza girl," and terrorized at home by a father who became a drunken, violent monster after his release from prison, Tendo rebelled. A regular visitor to nightclubs at the age of 12, she soon became a drug addict and a member of a girl gang. By the age of 15 she found herself sentenced to eight months in a juvenile

detention center. Adulthood brought big bucks and glamour when Tendo started working as a bar hostess during Japan's booming bubble economy of the nineteen-eighties. But among her many rich and loyal patrons there were also abusive clients, one of whom beat her so badly that her face was left permanently scarred. When her mother died, Tendo plunged into such a deep depression that she tried to commit suicide twice. Tendo takes us through the bad times with warmth and candor, and gives a moving and inspiring account of how she overcame a lifetime of discrimination and hardship. Getting tattooed, from the base of her neck to the tips of her toes, with a design centered on a geisha with a dagger in her mouth, was an act that empowered her to start making changes in her life. She quit her job as a hostess. On her last day at the bar she looked up at the full moon, a sight she never forgot. The moon became a symbol of her struggle to become whole, and the title of the book she wrote as an epitaph for herself and her family.

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1982 John Murray

Refugee Journeys presents stories of how governments, the public and the media have responded to the arrival of people seeking asylum, and how these responses have impacted refugees and their lives. Mostly covering the period from 1970 to the present, the chapters provide readers with an understanding of the political, social and historical contexts that have brought us to the current day. This engaging collection of essays also considers possible ways to break existing policy deadlocks, encouraging readers to imagine a future where we carry vastly different ideas about refugees, government policies and national identities.

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1968 Springer-Verlag

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes vom Institut für Zeitgeschichte.

Haupterausgeber: Hans-Peter Schwarz, Mitherausgeber: Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand, Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey. Wissenschaftlicher Leiter: Rainer Blasius. Das Jahr begann vielversprechend für die »Große Koalition«. Am 31. Januar 1968 nahmen die Bundesrepublik Deutschland und Jugoslawien diplomatische Beziehungen auf. Die damit verbundenen Hoffnungen schienen sich weiter zu bestätigen, als in der Tschechoslowakei Reformkräfte die Regierungsgeschäfte übernahmen (»Prager Frühling«). Mit besonderer Spannung verfolgte die deutsche Öffentlichkeit auch, ob die unterschiedlichen außenpolitischen Vorstellungen - gerade vor dem Hintergrund der Studentenunruhen und der Außerparlamentarischen Opposition im Innern - die Stabilität der Koalition beeinträchtigen würden. Eine Bilanz läßt sich nun anhand des Jahresbandes 1968 der »Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland« ziehen, der eine Auswahl von 428 Dokumenten zur Außenpolitik der Regierung Kiesinger/Brandt präsentiert.

Helmut Schmidt: Der Bundeskanzler und die Weltwirtschaft Springer Science & Business Media

Dieses Buch bietet die für den deutschsprachigen Raum wohl umfassendste Darstellung des Arbeitsmarktgeschehens. Ein besonderes Gewicht liegt auf der engen Verzahnung von theoretischen mit empirischen Analysen unter Berücksichtigung des institutionellen Regelwerkes auf dem Arbeitsmarkt und verbunden mit wirtschafts-, insbesondere arbeitsmarktpolitischen Handlungsalternativen. Das Problem der Arbeitslosigkeit und ihre Bekämpfung nimmt hierbei einen besonders breiten Raum ein. Zahlreiche "Fallbeispiele" stellen Bezüge zu aktuellen Entwicklungen her. Wichtige Fakten und ihre statistische Erfassung - wie etwa die Arbeitslosenstatistik - werden ausführlich dargestellt und diskutiert. Die achte Auflage vertieft die Diskussion der Effekte eines Mindestlohns, liefert neuere Ergebnisse zur Lohnungleichheit und berücksichtigt die neuen gesetzlichen Regelungen und Änderungen des Arbeitsrechts. Neben allgemeinen den Inhalt vertiefenden Ergänzungen sind Tabellen und Schaubilder mit aktuellen Daten auf den neuen Stand gebracht worden. Aus einer Besprechung zur 5. Auflage: "Das Buch gilt als das Standardwerk schlechthin. (...) Ohne "den Franz" kommen Studenten und Dozenten beim Thema Arbeitsmarktökonomik und Arbeitsmarktpolitik heute nicht mehr aus." (Studium - Das Buchmagazin für Studenten, WS 2004/2005).

Neue Berliner Illustrierte Tectum Wissenschaftsverlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland -

Nachkriegszeit, Kalter Krieg, Note: 1,7, Ruhr-Universität Bochum (Historisches Institut),

Veranstaltung: Die Bundesrepublik Deutschland 1969 - 1982, Sprache: Deutsch, Abstract: In den siebziger Jahren gewannen die wirtschaftspolitischen Fragen für die Bundesrepublik wie auch international stark an Bedeutung¹. Infolge des Ölpreisschocks im Jahr 1973 kam es zu einer Phase wirtschaftlicher Rezession, die die westlichen Industrienationen gleichermaßen betraf. Die Bundesrepublik stand 1975 sogar vor dem stärksten konjunkturellen Einbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.² Zum ersten Mal wurde den vom wirtschaftlichen Erfolg verwöhnten Bundesbürgern die Grenze ihres Wohlstands und die Endlichkeit natürlicher Ressourcen bewußt. Die Beendigung der Krise empfanden die Wähler als wichtigste Aufgabe für die nähere Zukunft³. In den Zeitraum dieser Krisenperiode fällt die Kanzlerschaft Helmut Schmidts, der von 1974 bis 1982 die Regierungsgeschäfte der Bundesrepublik Deutschland leitete. Gegenstand der nachfolgenden Ausarbeitung sind das Handeln und Auftreten des zweiten sozialdemokratischen Bundeskanzlers im Bereich der damaligen Weltwirtschaftspolitik. Helmut Schmidt erkannte in diesem Zusammenhang, daß nationale Wirtschaftspolitik im Umfeld einer Weltrezession nicht den nötigen Erfolg zur Belebung der Konjunktur haben würde und plädierte für konzertiertes Handeln auf internationaler Ebene⁴. Der deutsche Bundeskanzler konnte sich gegenüber den anderen westlichen Industrienationen als kompetenter Gesprächspartner in wirtschaftlichen Fragen profilieren⁵. Hierfür brachte er von seinen Begabungen und von seinen persönlichen Leitbildern die entsprechende Eignung mit. Hinzu kam, daß keiner seiner Amtsvorgänger so viele unterschiedliche politische Funktionen ausgeübt hatte wie Helmut Schmidt.⁶ In der Öffentlichkeit wurde dem deutschen Bundeskanzler der Beiname „Weltökonom“ zuteil. [...] ¹ Dönhoff, Gräfin Marion (Von Gestern nach Übermorgen, Hamburg 1981), S. 253 ² Jäger, Wolfgang/Link, Werner (Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 5 Republik im Wandel 1974 – 1982. Die Ära Schmidt, Stuttgart 1987), S. 15/16 ³ Jäger/Link (Die Ära Schmidt, 1987), S. 32 ⁴ Kistler, Helmut (Bundesdeutsche Geschichte, Stuttgart 1986), S. 336 ⁵ Ford, Gerald (A Man of and for his Times, in: Lahnstein, Manfred/Matthöfer, Hans (Hrsg): Leidenschaft zur praktischen Vernunft. Helmut Schmidt zum Siebzigsten, Berlin 1989), S. 132 ⁶ Soell, Hartmut (Jahre der Krise. Helmut Schmidts schwierige Kanzlerschaft, in: Kanzler, Krisen, Kontroversen. Die Bundesrepublik wird 50 – eine politische Bilanz, ZeitPunkte 1/1999.), S. 46

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1978 Springer Gabler

The outcome of three years of research on the role of institutions in labor markets at the research unit Labor Market Policy and Employment of the Social Science Research Center Berlin, these seven contributions were originally presented at a conference in December 1992 before a group of experts ¹

Jugendarbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Springer

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes vom Institut für Zeitgeschichte.

Haupterausgeber: Horst Möller, Mitherausgeber: Gregor Schöllgen, Andreas Wirsching

Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch Das Ende der Regierung Schmidt/Genscher im Herbst 1982 markierte einen innenpolitischen Einschnitt, aber keine außenpolitische Zäsur.

Einige Krisen hatten ihren Höhepunkt schon erreicht, so der Falkland- und der Libanon-Krieg.

Andere Probleme blieben: die ergebnislose Suche nach Fortschritten bei den INF-Verhandlungen

in Genf ("Waldspaziergang"), die eine Nachrüstung immer wahrscheinlicher werden ließ, die Krise in Polen und die europäisch-amerikanischen Spannungen bei den Wirtschaftsbeziehungen zwischen West und Ost. Wie die 363 erstmals veröffentlichten Dokumente zeigen, setzte die neue Regierung Kohl/Genscher angesichts vielfältiger Krisen auf außenpolitische Kontinuität.

Wohlfahrtsstaat — Transformation und Perspektiven Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This book examines continuity and change of identity formation processes at work under conditions of modern working processes and labor market flexibility. By bringing together perspectives from sociology, psychology, organizational management, and vocational education and training, it connects the debates of skills formation, human resources development, and careers with individual's work commitment and professional orientations.